

Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 27 (1917)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Rohe oder gekochte Säuglingsmilch? In der 'Berl. klinischen Wochenschrift' schreibt der Kinderarzt Privatdozent Dr. H. Neumann unter anderem: „In jüngster Zeit ist vielfach die Rede von einer Krankheit des Säuglingsalters gewesen, die fast ausschließlich auf den Genuß stark oder lange erhitzter Milch zurückgeführt wird. Man hat die Krankheit nach ihren Haupterscheinungen als Säuglingsforbuit bezeichnet. Die Kinder nehmen dabei ab, sie sehen blaß aus, haben keinen Appetit, es kommt zu Auftreibungen an den Knochen und zu Blutungen, besonders am Zahnfleisch. Wie Dr. Neumann betont, erkrankt kein Kind an dieser Krankheit, welches rohe Milch, grünes Gemüse oder Obst in genügender Menge genießt; und wenn es erkrankt ist, wird es unter ihrem Genuße wieder gesund. Dr. Neumann verwirft mit Recht auch die „pasteurisierte“ Milch.“ — Wir sind durchaus mit der von Dr. Neumann mitgeteilten

Ansicht einverstanden und weisen nur darauf hin, daß die Naturheilmethode diesen Standpunkt bereits seit 25 Jahren vertritt. Also auch in Bezug auf die Säuglingsernährung trottet die medizinische Wissenschaft hinter der Naturheilkunde einher und verkündet dann die „rohe Milch- und Obsternährung“ als eine neue „wissenschaftliche Entdeckung“, wenn die Spazzen auf den Dächern bereits diese Weisheit pfeifen. Aber es ist unehrlich, zu verschweigen, daß unsere Bewegung es war, von der man die Lehre übernimmt. („Kneipp-Blätter“.)

Inhalt von Nr. 2 der Annalen 1917.

Der Wert der Körperbewegung für die Gesundheit (Fortsetzung). — Etwas über Magenkatarrh. — Nachtrag zum Artikel: „Vom Wert der Homöopathie“. — Der Schnee als Luftreiniger. — Korrespondenzen und Heilungen: Doppelseitige Mandelentzündung; Lymphgefäßentzündung; Nervöse Kopfschmerzen; Zudender Ausschlag (Prurigo).



Zu beziehen durch alle Apotheken
und Mineralwasser-Handlungen



Prospecte kostenlos durch „Fürstl.
Wildung. Mineralquellen A. G.“



Bad Wildungen

Jeder Arzt, jeder Laie, der Bad Wildungen besuchte, weiß, daß der Ruf dieses Bades an der Wirkung seiner beiden altberühmten Hauptquellen beruht, und zwar der

Helenenquelle

bei Nierenleiden,
Harngrües,
Gicht und Stein

Der Versand dieser beiden Quellen zur Hausstrinktur beträgt pro Jahr über 1¹/₂ Millionen Flaschen, das ist mehr als ⁹/₁₀ des Gesamtversandes der 8 Wildunger Quellen.

Man achte genau auf die Namen „Helenen- und Georg Victorquelle“, da Ersatz weder durch andere Quellen, noch durch künstliches, sogenanntes Wildunger Salz möglich ist.

Georg Victorquelle

bei Blasenkatarrh und
Frauenleiden